

Erfahrungsbericht IT Tralee, Irland

WS 17/18, Sozialmanagement

Seit Beginn des Studiums stand für mich fest, dass ich ein Semester im Ausland studieren möchte. Beim Inspizieren der Partnerunis der Hochschule Nordhausen entschied ich mich relativ schnell für Irland, da die Insel mich auf Grund der Landschaft mit den wunderschönen Klippen schon immer gereizt hat. Im Vorfeld besuchte ich den Infoabend unserer Hochschule über Irland, um mir einen Eindruck über das Studieren dort zu verschaffen. Ich beschloss, mein drittes Semester auf der grünen Insel zu verbringen.

Vorher:

Bevor es losgehen konnte, musste ich mich um mein Learning Agreement kümmern, welches jedoch wegen Kursüberschneidungen in Irland geändert werden musste. Somit konnte ich nicht alle Kurse aus dem dritten Semester Sozialmanagement abdecken, die ich nun im fünften Semester in Deutschland nachholen muss. Jedoch konnte ich Module aus dem fünften und sechsten Semester vorziehen und in Irland belegen.

Weiterhin schloss ich eine Auslandskrankenversicherung ab und buchte meinen Flug von Frankfurt Hahn nach Kerry.

Wohnen:

Der nächste Punkt auf meiner Liste war die Wohnung. Auf Empfehlung hin suchte ich mir ein Zimmer im TTCA (Tralee Town Centre Apartments), welches für ein Semester ausreichend war. Ich hatte ein relativ großes Zimmer mit Doppelbett im zweiten Obergeschoss und ein eigenes Bad direkt am Zimmer. Die Küche und den Wohnraum teilte ich mir mit drei weiteren Studentinnen. Mit meinen Mitbewohnerinnen kam ich sehr gut klar und das TTCA stellt eine tolle Möglichkeit dar, neue Leute kennenzulernen, da viele Studenten/-innen dort wohnen. Der Wohnkomplex ist sehr zentral in der Stadt gelegen und man erreicht schnell die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten zu Fuß. Ein Nachteil ist jedoch, dass der Nordcampus zu Fuß etwa 45 Minuten entfernt liegt. Wer nicht so lange laufen möchte, kann den Bus nehmen für 1,50€ pro Fahrt oder ein Fahrrad im TTCA mieten für 45€ pro Semester. Ein weiterer Nachteil ist die Feuchtigkeit in der Wohnung, welche schnell zu Schimmel führt, sowie die ständige Kälte auf Grund fehlender Isolierung. Die Heizung funktioniert eher wie ein Heizlüfter und speichert keine Wärme. Deswegen ist das Zimmer sofort wieder kalt, sobald die Heizung ausgestellt wird. Weiterhin gibt es nur eine begrenzte Menge an heißem Wasser, welche bei vier Personen schnell aufgebraucht ist. Somit stellte ich meine Duschzeiten auf morgens um, um nicht abends unter einer kalten Dusche zu stehen.

Im Mietpreis des TTCA, für ein Doppelzimmer 65€ pro Woche, ist ein WLAN-Zugang enthalten. Mit den Zugangsdaten kann man sich jedoch nur mit einem Gerät zur gleichen Zeit anmelden. Die Verbindungsqualität ist meistens eher schlecht, da viele Bewohner das WLAN nutzen.

Die Stromrechnung im TTCA muss extra gezahlt werden und kann die monatlichen Ausgaben ordentlich in die Höhe treiben. Die Rechnung wird durch die Anzahl der Personen geteilt, die in einem Appartement wohnen. Hierbei wird nicht auf den individuellen Verbrauch geachtet. Meine Stromrechnung schwankte zwischen 25€ und 45€ pro Monat.

Studium:

Zum Studieren besuchte ich den Nordcampus des IT (Institute of Technology) Tralee. Dort belegte ich die Kurse Personal Selling, Management Practice, Social Policy Analysis, Business Innovation and Development, Macroeconomics und Irish Studies. Die Vorlesungen am IT Tralee dauern nur 60 Minuten, dafür findet die Vorlesung eines Moduls zwei bis drei Mal in der Woche statt. Hinzu kommt noch eine Stunde Tutorium in jedem Fach. Zu jeder Stunde herrscht Anwesenheitspflicht. Generell ist das Studieren am IT Tralee während des Semesters arbeitsaufwändiger als das Studieren an der HS Nordhausen, da in fast jedem Kurs Zwischenprüfungen oder Essays, zusätzlich zur Endklausur, geschrieben werden müssen.

Zu Beginn des Studiums wurden verschiedene Societies (Gruppen, die verschiedene Aktivitäten und Events planen und anbieten, zum Beispiel Rock Climbing oder Sign Language) vorgestellt, die sich zum Teil sehr interessant anhörten. Jedoch kamen viele gar nicht erst zustande oder die ersten Treffen fanden gegen Ende des Semesters statt, als mir die Zeit gefehlt hat diese zu besuchen, da ich einige Essays schreiben musste. Positiv sind die vielen Sportkurse, die vom IT angeboten werden. Zudem kann ein Fitnessraum kostenlos genutzt werden.

Ein Problem am IT Tralee war die Organisation. Vieles kam mir sehr unstrukturiert vor, zum Beispiel wurden die Termine für die Prüfungen erst drei Wochen vorher veröffentlicht. Wenn man einen Flug buchen will, um über Weihnachten nach Hause zu kommen, ist das ganz schön kurzfristig und die Flugpreise sind oftmals teurer als noch einige Wochen zuvor.

Am IT Tralee studieren überwiegend internationale Studierende und nur wenige irische Studenten/-innen. Während meines Auslandssemesters lernte ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennen. Zu irischen Studierenden hatte ich nur sehr wenig Kontakt, da diese eher unter sich blieben.

Die Sprache war für mich kein Problem, die Professoren/-innen und Dozenten/-innen habe ich gut verstanden. Jedoch waren viele deutsche Austauschstudenten/-innen da, deswegen habe ich sehr oft deutsch gesprochen und mein Englisch nicht wirklich verbessert.

Freizeit:

Da am IT viel zu tun war, fiel die Freizeit etwas spärlicher aus. Anfangs dachte ich, dass ich am Wochenende einige Städte oder Strände und Klippen besichtigen könnte, jedoch hatte ich meistens zu viel für das Studium zu tun, um ein ganzes Wochenende zu verplanen, oder die öffentlichen Verkehrsmittel machten mir einen Strich durch die Rechnung. Busse fahren nicht zu allen Orten und auch die Fahrzeiten sind nicht optimal. Zudem muss immer mit Verspätung gerechnet werden, somit kann nie eingeschätzt werden, ob Anschlussbusse geschafft werden oder nicht.

Falls jemand nach Irland möchte, empfehle ich, mit dem Auto dorthin zu reisen. Das macht die ganze Sache um einiges leichter.

Um ein bisschen was vom Land zu sehen, mietete ich mir mit einer Freundin ein Auto. Somit konnten wir in der Mid Term Break und nach den Prüfungen die schönen Seiten Irlands kennenlernen.

Wer ohne Auto etwas vom Land sehen möchte, kann verschiedene Angebote für Kurztrips von bspw. Irish Experience Tours wahrnehmen.

Tralee:

Tralee ist eine kleine Stadt im Süd-Westen Irlands. In der Stadt können einige schöne Pubs entdeckt werden, die immer wieder zu gemütlichen Abenden einladen. Zum Feiern sind auch zwei bis drei Clubs vorhanden. Das Gute ist, dass meistens kein Eintritt gezahlt werden muss.

Wer lieber etwas Ruhe haben möchte, ist in Kürze zur Tralee Bay gelaufen. An diesem Küstenabschnitt kann man wunderschön spazieren gehen und die typisch irische Landschaft genießen.

Zum Einkaufen ist alles Nötige da. Es gibt verschiedene Supermärkte, zum Beispiel Lidl, Dunnes oder Tesco.

Fazit:

Alles in allem hat mir das IT Tralee nicht sonderlich gefallen, jedoch ist das Land wunderschön und ich bereue es nicht, mein Auslandssemester in Irland gemacht zu haben. Ein Auslandssemester ist eine tolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Man erfährt viel über sich selbst und lernt neue Menschen kennen.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird.

A. Schilling

Agnes Schilling, 01.02.2018